

Populäres Sportfoto

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-490435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Weihnachtsausstellung

Der Lichtblick

He nu

An der Debatte des Zürcher Gemeinderates über die Verlängerung der Polizeistunde fiel folgendes bemerkenswertes Votum: «Es gibt Leute, die im Lokal sitzen bleiben, bis sie hinausgeschmissen werden. Solche Leute gibt es, meine Herren, das wissen Sie aus eigener Erfahrung.» PH

Adelboden
FÜR
FERIEN UND SPORT

«Frohi Fäschttag», «Prost Neujahr»
und no Ferie — schön! — fürwahr!

VERKEHRSBUREAU + Tel. (033) 83439

Populäres Sportfoto

Meine Kollegin schrieb die Buchstaben des Alphabetes an die Wandtafel und ließ sie von den Erstkläßlern lesen. Als sie mit dem Stock das X zeigte und nach dem Buchstaben fragte, meldete sich nur ein Schüler: «Fröilein, dasch es Unentschiide!» tönnte es in die Schulstube hinaus. WB